

Rundum Zufriedenheit beim Neujahrsempfang

HARENBERG. Der traditionelle Neujahrsempfang der Barbara-Kirchengemeinde Harenberg/Döteberg wurde durch den Kirchenchor eröffnet.

Angela Nienburg, Vorsitzende des Kirchenvorstandes, begrüßte die Gemeindemitglieder und die Vertreter aus Politik und der örtlichen Vereine, gab einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und zeigte sich rundum zufrieden. Sie lobte u. a. die „lange Nacht der Kirchen“, an der Harenberg zum ersten Mal teilgenommen hat. Weit über die Grenzen Seelzes hinaus bekannt ist die Veranstaltungsreihe „12xk“ und auch das monatliche Lesecafe wurde gut angenommen.

Als Wermutstropfen musste Nienburg mitteilen, dass es noch keine Entscheidung des Stadtkirchenrates bezüglich der Renovierung des Gemeindehauses gibt, ebenso nicht zur Neugestaltung der Treppe zur Kirche.

In ihren Grußworten lobten Stadtbürgermeister Detlef Schallhorn, Ortsbürgermeister Wilhelm Lohmann und Hans-Jürgen Anacker (vom Förderverein der Kirche) das vielschichtige Gemeindeleben in Harenberg und den besonderen ehrenamtlichen Einsatz. Alle waren sich einig in ihrer Aussage: „Seelze soll bunt bleiben“.



Zu den Gästen des Neujahrsempfangs gehörten u. a. Lüder Benne (Kirchenvorstand), Theas Rösch (DRK), Roswitha Schulz, Heinrich Rindfleisch, Angela Nienburg (alle Kirchenvorstand). Hans-Jürgen Anacker (Förderverein), Wilhelm Lohmann (Ortsbürgermeister), Detlef Schallhorn (Stadtbürgermeister), Peter Gebertshan (TuS Harenberg), Nikolaus Kondschak (Pastor), Sabine Jordan (Gesangverein), Reiner Struß (Feuerwehr Döteberg) und Knut Werner (Kirchenvorstand) (v. links).